

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld)
am Donnerstag, 15. März 2012,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterrönfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:26 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 4

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Manfred Trompf

Ausschussmitglieder

Holger Rohweder

Andreas Rathje

Peter Gottmann

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Bernd Sienknecht

Matthias Baldes

Stefan Escosura, AC Planergruppe

Michael Hinz, Wasser- u. Verkehrs- Kontor GmbH

Günter Wischnewski, Verkehrsaufsicht des Kreises

Protokollführerin

Maren Tessensohn

stellv. Ausschussmitglieder

Helmut Pohl

Stefanie Doose

Uwe Tödt

c) es fehlt entschuldigt:

Ausschussmitglied

Dennis Schmidt

Der Vorsitzende Manfred Trompf eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 05.03.2012 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Trompf stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2011
4. Sachstandsbericht zum Verkehrskonzept
5. Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen über die Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes
6. Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Solaranlage für das Freibad
7. Beratung und Beschlussfassung zur Umgestaltung des inneren Eingangsbereichs im Bürgerzentrum (kleiner Saal/JUZ)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Umgestaltung des Stuhllagers und der Lagerflächen hinter der Bühne im Bürgerzentrum
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
10. Verschiedenes

TOP 1.: **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: **Einwohnerfragestunde**

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Bäume in der Straße Am Kamp aufgrund der Umgestaltung des Knotenpunktes gefällt wurden. Die Ausführung der Maßnahme für die Umgestaltung ist voraussichtlich für Mai / Juni 2012 geplant.

TOP 3.: **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2011**

Es wird angemerkt, dass der zweite Absatz zum TOP 4 beanstandet wird. Der Ausschuss hat über die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h nicht nur auf einem Abschnitt der Dorfstraße / Kieler Straße beraten, sondern über die gesamte Dorfstraße und Kieler Straße.

Zudem ist das Wort „Zone“ nicht treffend definiert. Es sind Hinweisschilder an den Querungen aufzustellen, die auf die entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung in der Dorfstraße / Kieler Straße zutreffen.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Änderung der Niederschrift vom 03.11.2011 mit den vorgenannten Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 4.: **Sachstandsbericht zum Verkehrskonzept**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Michael Hinz vom Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH und Herrn Stefan Escosura von der AC Planergruppe sowie Herrn Günter Wischnewski von der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Herr Hinz berichtet, dass im Vorwege ein Gespräch mit Herrn Wischnewski stattgefunden hat, in dem ihm das Verkehrskonzept vorgestellt wurde. Anhand des Planes zeigt Herr Hinz die weiteren Planungsmöglichkeiten auf. Der Vorschlag aus der letzten Sitzung, in der gesamten Dorfstraße/Kieler Straße die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren, ist seitens der Verkehrsaufsicht nicht zu realisieren. Die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen zwischen der Schulstraße und der Straße An der Hochbrücke sowie bei Edeka Hoof bleiben jedoch weiterhin bestehen.

Im Hinblick auf das vorgestellte Konzept kommt der Hinweis aus der Runde, über eine weitere Querverbindung zwischen der Bahnhofstraße und dem Aukamp parallel zur B202 nachzudenken.

Nach Rücksprache mit Herrn Hinz und Herrn Wischnewski ist sich der Ausschuss einig, dass an allen Kreisverkehren im Ort die gleichen Verkehrsregeln gelten sollen. Um dies zu ermöglichen, soll die Ortstafel an der Kieler Straße (K75 / K76) in Richtung Schacht-Audorf versetzt werden. Diese Vorgehensweise muss bei der Verkehrsaufsicht des Kreises beantragt werden.

Da die Verkehrsaufsicht die Benutzungspflicht auf dem kombinierten Geh- und Radweg in Kürze aufheben wird, sollte die Gemeinde mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ (Vz Nr. 1022-10) zu dem dann angeordneten Schild „Fußgänger“ (Vz Nr. 239) bei der Verkehrsaufsicht die verkehrsrechtliche Freigabe für Radfahrer beantragen.

Das hat zur Folge, dass der Radfahrer grundsätzlich auf der Fahrbahn fahren muss, allerdings wäre ihm freigestellt, den Fußweg nur in Fahrtrichtung zu nutzen.

TOP 5.: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen über die Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes

Herr Trompf berichtet, dass das Lärmschutzgutachten für den geplanten Mehrgenerationenplatz nun vorliegt. Es wurden eine Skateranlage, ein Trampolin, ein Schachspiel, eine Kletterwand sowie ein Ruheplatz als zukünftig eingesetzte Elemente im Gutachten berücksichtigt.

Als maßgebliche Schallquelle gilt hier die Skateranlage. Zur Maßnahme für die Lärminderung wird hier eine Beschränkung der Betriebszeiten empfohlen. Grundsätzlich auszuschließen sind alle Aktivitäten während der Nachtzeit (22:00 bis 06:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 07:00 Uhr) sowie Skaten innerhalb der Ruhezeiten (werktags von 06:00 bis 08:00 Uhr und 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr, sonn- und feiertags von 07:00 bis 09:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr sowie 20:00 bis 22:00 Uhr).

Der Ausschuss ist sich einig, dass nun weitere Angebote eingeholt werden sollen, um eine konkrete Preisvorstellung zu erhalten. Parallel hierzu soll versucht werden, Fördergelder über die Aktiv-Region zu beantragen.

Bei der weiteren Überplanung des Platzes muss ebenfalls die Ableitung des Oberflächenwassers berücksichtigt werden, da der Platz in einer Senke liegt.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Solaranlage für das Freibad

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt, die Baumaßnahme nicht umzusetzen, da die wirtschaftliche Arbeitsweise des vorhandenen Blockheizkraftwerkes eingeschränkt wird, weil der Hauptabnehmer in den Sommermonaten den Wärmebedarf reduziert.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung zur Umgestaltung des inneren Eingangsbereichs im Bürgerzentrum (kleiner Saal/JUZ)

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt, dass die Umbaumaßnahmen im Bereich des Bürgerzentrums soweit vorgeplant werden sollen, so dass eine Umsetzung möglichst in den Sommerferien erfolgen kann. Hierbei soll die multifunktionale Nutzung des Flurbereiches gewahrt bleiben.

Die Entwurfspläne sind dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Umgestaltung des Stuhllagers und der Lagerflächen hinter der Bühne im Bürgerzentrum

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt, dass die Umgestaltung des Stuhllagers vor Beginn der Baumaßnahme „Innerer Eingangsbereich“ durchgeführt werden sollte, um die Lagerflächen hinter der Bühne für die vorhandenen Schränke, die den Vereinen und Verbänden als Stauraum dienen, zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Hinweis gegeben wurde, dass das Gelände um den Streetsoccerplatz herum stark durch Hundekot verunreinigt ist. Er stellt zwei Varianten für Hinweisschilder vor. Der Ausschuss ist sich einig, das Schild mit der Aufschrift „Wir lieben Hunde, aber nicht ihre Haufen. Bitte haltet unseren Spielplatz sauber. Eure Kinder“ dort aufzustellen.

TOP 10.: Verschiedenes

Der Bürgermeister erläutert anhand einiger Photos, dass das Dach in der Fahrzeughalle des Bauhofes an einigen Stellen undicht ist und repariert werden muss.

Des Weiteren berichtet er, dass in Bezug auf die Schaffung einer Einfriedigung des Streetsoccerplatzes ein Zaun zum Gelände des Bauhofes und des Bürgerzentrums aufgestellt werden soll.

Es ist vorgesehen, im Bereich der Schwebefähre einen weiteren Hundekottütenspender sowie einen Abfalleimer aufzustellen.

Der Vorsitzende Manfred Trompf bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:26 Uhr.



Manfred Trompf
(Der Vorsitzende)

Osterröfeld, 24.04.2012



Maren Tessensohn
(Protokollführerin)